

II-6808 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3419 1J

1992 -07- 15

A N F R A G E

des Abgeordneten Dr. Haider , Mag. Barmüller
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Zurückziehung der Berufung im Fall Sipötz auf Weisung der Oberstaatsanwaltschaft
Wien

Nachdem Ex-Landeshauptmann Hans Sipötz im April im Zweifel freigesprochen worden war, hat die zuständige Staatsanwaltschaft gegen dieses Urteil Berufung erhoben. Wie nunmehr bekannt wurde, hat die Oberstaatsanwaltschaft Wien nun aber mit Billigung des Justizministers die Weisung erteilt, daß die Berufung (angeblich wegen Aussichtslosigkeit) zurückzuziehen sei.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Justiz die nachstehende

Anfrage:

1. Ist es richtig, daß die Staatsanwaltschaft Wien gegen den Freispruch für Hans Sipötz im Zusammenhang mit dem Sinowatz-Worm-Verfahrenskomplex Berufung erhoben hatte?
2. Stimmt es weiters, daß die Oberstaatsanwaltschaft Wien nunmehr Weisung erteilt hat, diese Berufung zurückzuziehen?
3. Wenn ja, wie wurde diese Weisung begründet? Basiert sie auf einer Weisung aus dem Bundesministerium für Justiz?

4. Meinen Sie nicht, daß für den Eindruck der Öffentlichkeit, daß ohne Ansehen der Person vorgegangen wird, eine Entscheidung in zweiter Instanz der Zurückziehung der Berufung vorzuziehen gewesen wäre, selbst wenn Zweifel daran bestehen, ob die Berufung erfolgreich sein würde?
5. Hat es im Zusammenhang mit der Weisung auf irgendeiner Ebene der Strafverfolgungsbehörden oder im Bundesministerium für Justiz Interventionen gegeben? Wenn ja, von wem?